

18

Wohngeld

Aufgaben des Wohngeldgesetzes

Allgemeines

1 **Wohngeld** ist ein Zuschuss des Staates zu den Wohnkosten. Nach seinem gesellschafts- und wohnungspolitischen Grundgedanken soll es jeder Familie und jedem alleinstehenden Bürger ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen wirtschaftlich sichern. Sind die persönlichen und sachlichen Voraussetzungen gegeben, so hat jeder Antragberechtigte, sei er Mieter oder Eigentümer von selbstgenutztem Wohnraum, einen Rechtsanspruch auf Wohngeld. Diesem Rechtsanspruch steht die Verpflichtung gegenüber, jährlich das Einkommen und die Miete oder Belastung sowie die Haushaltsgröße nachzuweisen. Damit wird eine treffsichere, nach objektiven Kriterien bemessene Hilfe gewährleistet und zugleich eine Fehlförderung vermieden.

2 Während durch die staatliche Förderung des Wohnungsbaus (**Objektförderung**) einkommenschwachen Bevölkerungskreisen mittelbar geholfen wird, eine angemessene Wohnung zu erhalten (Bindung des Eigentümers bei der Vergabe von Wohnungen und bei der Festsetzung der Mietpreise), hilft das Wohngeld im Wege der Subjektförderung unmittelbar den Mietern und Eigentümern, die hohe Mieten und Lasten nicht tragen können, durch einen Mietzuschuss bzw. einen Lastenzuschuss.

Entwicklung des Wohngeldrechts

3 Bei der Wohnraumversorgung der Bevölkerung zu angemessenen Bedingungen kommt dem Wohngeld ein hoher Stellenwert zu. Bereits 1955 wurden Beihilfen zur Milderung von Härten für einkommenschwache Mieter vorgesehen. Als soziale Abfederung der Lockerung der Wohnungszwangswirtschaft enthielten in den Folgejahren verschiedene Gesetze Miet- und Lastenbeihilfen; diese wurden 1965 unter dem

Begriff Wohngeld im (1.) Wohngeldgesetz zusammengefasst. Es wurde 1970 durch das zielgenauere und verbesserte 2. Wohngeldgesetz abgelöst.

Seit dem Inkrafttreten des **Sozialgesetzbuchs** (Allgemeiner Teil – I) im Jahre 1976 ist die finanzielle Unterstützung für eine angemessene Wohnung als soziales Recht ausgestaltet und damit das Wohngeld als eine eigenständige, auf Dauer angelegte Sozialleistung bestätigt geworden.

4 Das Wohngeldgesetz ist in der Folgezeit mehrfach geändert und das Wohngeld an die Entwicklung der Einkommen und Wohnkosten angepasst worden. Strukturelle Maßnahmen haben 1984 zum Abbau von Vergünstigungen für Personengruppen geführt, deren sozialer Bedarf bereits auf andere Weise gesichert ist, und das System der pauschalen Abzüge vom Einkommen wurde umgestellt. Seit 1986 werden die Höchstbeträge für Miete und Belastung statt nach der Gemeindegröße nach dem tatsächlichen örtlichen Mietenniveau der Wohngeldempfänger gestaffelt (Mietenstufen), und als familienpolitische Komponente wurden **Freibeträge für Kinder** und ein Freibetrag zur Förderung des Zusammenlebens mehrerer Generationen eingeführt. Seit 1990 werden Gemeinden und Kreise mit überdurchschnittlich hohem Mietenniveau (mindestens 25 % über Bundesdurchschnitt) durch eine zusätzliche Mietenstufe berücksichtigt. Die Achte Wohngeldnovelle hat zum 1.10.1990 die Wohngeldleistungen durch Anhebung der Höchstbeträge für Miete und Belastung und der Beträge in den Wohngeldtabellen allgemein verbessert. Zugleich wurde die Wohngeldgewährung für Empfänger von laufenden Leistungen der Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge durch Einführung des **pau-schalierten Wohngeldes** mit Wirkung vom 1.4.1991 (in den neuen Bundesländern zum 1.1.1991) vereinfacht. Außerdem wurde zum 1.1.1992 eine neue Bau- altersklasse (Bezugsfertigkeit ab 1.1.1992) einge-

führt, um den höheren Mieten in Neubauten angemessenen Rechnung zu tragen.

Wohngeldnovelle zum 1.1.2001

Seit der letzten Anpassung des Wohngeldrechts an gestiegene Mieten und gestiegenes Einkommen im Jahre 1990 hat es keine Leistungsanpassung mehr gegeben. Lediglich in den neuen Bundesländern wurde den besonderen Verhältnissen durch das Wohngeldsondergesetz Rechnung getragen um den im Zuge der Wiedervereinigung entstandenen Wohnkostenbelastungen entsprechend Rechnung zu tragen. Die zum 1.1.2001 in Kraft getretene Wohngeld-Leistungsnovelle beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Familienfreundliche Leistungsverbesserungen
- Herstellung des Gleichgewichts zwischen Pauschalwohngeld (neu: Mietzuschuss nach dem 5. Teil des Wohngeldgesetzes) und allgemeinem Wohngeld
- Weitgehende Vereinheitlichung des Rechts in den alten und neuen Ländern
- Rechts- und Verwaltungsvereinfachungen
- Angleichung der Vorschriften der Einkommensermittlung an das Wohnungsbaurecht
- Vorbereitung der Festlegung einer erstmaligen gesamtdeutschen Mietenstufenzuordnung

Für die neuen Bundesländer galt ab 1.1.2001 noch die gesonderte Miethöchstbetragstabelle fort. Daneben wurde unter bestimmten Voraussetzungen in den Jahren 2001 und 2002 ein Härteausgleich gewährt, wenn sich das Wohngeld ab 1.1.2001 um mehr als 10,00 DM unter die Wohngeldleistung aus Dezember 2000 verringerte. Diese „Härtausgleichsregelung“ wurde zwischenzeitlich befristet verlängert. Der gesonderte Familienfreibetrag und ein erhöhter Pauschalabzug von 10 % für Bezieher in den neuen Ländern sind entfallen.

Die Wohngeld-Leistungsnovelle zum 1.1.2001 führte zu Erhöhungen der Wohngeldausgaben, ausgehend vom Jahr der vollen Wirksamkeit, in einer Gesamthöhe von jährlich 1,4 Mrd. DM für Bund und Länder. Die seit 1.1.1992 unverändert geltenden Höchstbeträge für Miete oder Belastung wurden durchschnittlich um 20 % angehoben. Ab 1.1.2001 gelten auch neue Wohngeldtabellen. Zum 1.1.2002 wurden die Wohngeldtabellen auf den Euro umgestellt.

Die allgemeinen wesentlichen Verbesserungen bei Höchstbeträgen und Tabellenwerten ab 1.1.2001 waren ergänzt durch

- Angehobene Freibeträge für Unterhaltsleistungen
- Verbesserungen für Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaften
- Ab 1.1.2002 wurden auch die Gemeinden und Kreise der neuen Bundesländer dem Mietenstufensystem zugeordnet. Damit ist bundeseinheitlich nur noch eine Miethöchstbetragstabelle anzuwenden.
- Der mit der 10. Wohngeldnovelle abgeschaffte Freibetrag für Alleinerziehende wurde wieder in das Wohngeldgesetz aufgenommen und die Härteausgleichsregelung für die neuen Länder wurden befristet verlängert.

Personenkreis

6 Wohngeld wird nicht von Amts wegen sondern nur auf Antrag gewährt **Antragsprinzip** – Ausnahme: Wohngeld nach dem 5. Teil des WoGG für Bezieher von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG). Der Antrag führt bei Vorliegen der übrigen gesetzlichen Voraussetzungen automatisch zum Wohngeldanspruch.

Einen Mietzuschuss kann erhalten

- der Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers,
- der Inhaber einer Genossenschafts- oder einer Stiftungswohnung,
- der Bewohner eines Heimes,
- der Inhaber eines miethähnlichen Dauerwohnrechts,
- der Eigentümer eines Mehrfamilienhauses (mit drei oder mehr Wohnungen)
- der Inhaber einer landwirtschaftlichen Vollerwerbsstelle, deren Wohnteil nicht vom Wirtschaftsteil getrennt ist.

7 Einen Lastenzuschuss kann erhalten

- der Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung,
- der Eigentümer einer Kleinsiedlung,

- der Eigentümer einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle,
- der Eigentümer einer landwirtschaftlichen Vollerwerbsstelle, falls Wohn- und Wirtschaftsteil voneinander getrennt sind und für den Wohnteil eine Wohngeldlastenberechnung aufgestellt werden kann,
- der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts,
- der Erbbauberechtigte und diejenigen, die Anspruch auf Übereignung des Gebäudes oder der Wohnung bzw. auf Übertragung oder Einräumung des Erbbaurechts haben.

Voraussetzung für den Lastenzuschuss ist, dass der Wohnrauminhaber den Wohnraum bewohnt und die Belastung für diesen Wohnraum aufbringt.

8 Unerheblich für die Gewährung des Zuschusses ist, ob der Wohnraum in einem Altbau oder einem Neubau liegt oder ob er öffentlich gefördert, steuerlich begünstigt oder frei finanziert worden ist.

9 Seit seiner Einführung hat das Wohngeld eine immer größere Bedeutung als treffsicheres, auf die individuellen Verhältnisse ausgerichtete Instrument der marktwirtschaftlichen Wohnungsversorgung erlangt. Es ist ein fester Bestandteil des Systems der sozialen Sicherung. Der überwiegende Anteil der Wohngeldempfänger, nämlich regelmäßig 90 bis 95 v.H., bezieht einen Mietzuschuss, der kleinere Anteil entfällt auf die Lastenzuschussempfänger. Der Anteil der Rentner und Pensionäre an allen Wohngeldempfängern hat sich seit 1981 (62 v.H.) auf 36 v.H. im Jahre 1999 verringert und ist weiter rückläufig.. Sie gehören neben den Studenten und Sozialhilfeempfängern zur Gruppe der Nichterwerbstätigen, deren Anteil insgesamt 53 v.H. beträgt. Rund 29 v.H. der Wohngeldempfänger sind Erwerbstätige. Die übrigen Empfängerhaushalte (22 v.H.; 1981: 5 v.H.) sind arbeitslos. Durch das Wohngeld verringert sich die Wohnkostenbelastung der Empfängerhaushalte unter den Mietern von durchschnittlich über 35 v.H. auf rd. 25 v.H.

Leistungen

Allgemeines

10 Das Wohngeldgesetz gleicht durch das Wohngeld in den Formen des Miet. Bzw. Lastenzuschusses

soziale Härten aus, soweit der Einsatz von öffentlichen Mitteln nicht zu tragbaren Mieten führt. Wohngeld wird Mietern als **Mietzuschuss** und Eigentümern als **Lastenzuschuss** gezahlt, und zwar für einen bestimmten Bewilligungszeitraum, der regelmäßig ein Jahr beträgt. Auf das Wohngeld besteht ein Anspruch. Das Wohngeld ist steuerfrei.

11 Ob und in welcher Höhe Wohngeld gezahlt wird, hängt von der **Größe des Haushalts, vom Familieneinkommen** und von der **Höhe der Miete oder Belastung** ab. Ein Antrag ist erforderlich. **Antragberechtigt** ist der Haushaltsvorstand, d.h. das Familienmitglied, das bei der Antragstellung den größten Teil der Unterhaltskosten für die zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder trägt.

Größe des Haushalts

12 **Familienmitglieder** sind der Antragsberechtigte und seine Angehörigen, nämlich der Ehegatte, Verwandte und Verschwägere in gerader Linie, 2. und 3. Grades in der Seitenlinie, für ehelich erklärte Personen, sofern sie mit dem Antragsteller verbunden sind, Pflegekinder und Pflegeeltern. Sie müssen mit dem Antragsteller eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, d.h. Wohnraum gemeinsam wohnen und sich ganz oder teilweise mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Familieneinkommen

Höhe des Familieneinkommens

13 Die wohngeldrechtliche Einkommensermittlung geht seit 1. Januar 2001 vom steuerrechtlichen Einkommensbegriff aus. Das heißt, maßgebend sind die steuerpflichtigen positiven Einkünfte im Sinn des § 2 Abs. 1 und 2 Einkommensteuergesetz (EStG), aber ergänzt um einen Katalog zu berücksichtigender **steuerfreier** Einnahmen.

Es ist nunmehr der Begriff des **Gesamteinkommens** anstelle des bisherigen Familieneinkommens maßgebend.

Das monatliche Gesamteinkommen muss unter einem bestimmten Höchstbetrag bleiben. Die Höchstbeträge richten sich nach der Zahl der zu Ihrem Haushalt rechnenden Familienmitglieder. Die für die jeweilige Haushaltsgröße geltenden Höchstbeträge zeigt die Übersicht auf Seite 643.

Berechnen des Gesamteinkommens

14 Das anzurechnende Gesamteinkommen setzt sich zusammen aus der **Summe der Jahreseinkommen** aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich bestimmter Abzugsbeträge und Freibeträge. Die Höhe der Einkommen ist nachzuweisen. Das Kindergeld bleibt bei der Einkommens Einkommensermittlung jetzt von vornherein ohne Berücksichtigung.

15 Als Jahreseinkommen ist das Einkommen zu Grunde zu legen, das zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bewilligungszeitraum zu erwarten ist. Hierzu kann auch von dem Einkommen ausgegangen werden, das innerhalb der letzten zwölf Monate vor der Antragstellung erzielt worden ist.

Das Jahreseinkommen

16 Es ist die Summe der positiven Einkünfte nach § 2 Abs. 1 und 2 Einkommensteuergesetz (EStG).

Einkünfte sind bei den Einkunftsarten

- Land- und Forstwirtschaft
- Gewerbebetrieb
- Selbständige Arbeit

der **G e w i n n**

und bei den Einkunftsarten

- Nichtselbstständige Arbeit
- Kapitalvermögen
- Vermietung und Verpachtung
- Sonstige Einkünfte im Sinn des § 22 EStG

der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Einkommensermittlung jetzt von vornherein ohne Berücksichtigung.

Als Jahreseinkommen ist das Einkommen zu Grunde zu legen, das zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bewilligungszeitraum zu erwarten ist. Hierzu kann auch von dem Einkommen ausgegangen werden, das innerhalb der letzten zwölf Monate vor der Antragstellung erzielt worden ist.

Wichtig: Verluste bei einer Einkunftsart können nicht durch Absetzung von anderen Einnahmen oder von den Einnahmen eines anderen Familienmitgliedes ausgeglichen werden.

Zusätzlich zu den steuerpflichtigen positiven Einkünften sind die im Wohngeldgesetz ausdrücklich aufgeführten **steuerfreien** Einnahmen abzüglich der hierfür aufgewandten Werbungskosten dem Jahreseinkommen der einzelnen Familienmitglieder hinzuzurechnen, da sie dem jeweiligen Haushalt zur Lebensführung zur Verfügung stehen.

17 Von dem ermittelten Jahreseinkommen sind folgende Beträge **absetzbar**:

- Der pauschale Abzug beträgt mindestens 6 Prozent¹⁾. Er erhöht sich auf
- 10 Prozent bei Familienmitgliedern, die Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung oder zur gesetzlichen Rentenversicherung oder Steuern vom Einkommen entrichten,
- 20 Prozent bei Familienmitgliedern, die Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung und zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichten,

oder

- die Steuern vom Einkommen entrichten und zusätzliche Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung oder Rentenversicherung leisten,
- 30 Prozent bei Familienmitgliedern, die Steuern vom Einkommen sowie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung und zur gesetzlichen Rentenversicherung zahlen.

18 Den Pflichtbeiträgen zur gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung sind laufende Beiträge mit entsprechender Zweckbestimmung gleichgestellt. Dies sind z.B. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Kranken- oder Rentenversicherung, Beiträge zu privaten Krankenversicherungen oder Beiträge für Lebensversicherungen, soweit sie von einem Familienmitglied für sich oder ein zum Haushalt rechnendes Familienmitglied entrichtet werden. Die Beiträge dürfen nur in der tatsächlich geleisteten Höhe, höchstens bis zu 10 Prozent abgezogen werden. Sie dürfen nicht abgezogen werden, wenn eine im Wesentlichen beitragsfreie Sicherung oder eine Sicherung, für die Beiträge von einem Dritten geleistet werden, besteht.

1) Wer nur Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe oder Sozialhilfe bezieht, kann lediglich die Grundpauschale von 6 Prozent absetzen.

Was kann noch abgesetzt werden:

19 Von der sich aus den einzelnen Jahreseinkommen der Familienmitglieder ergebenden Summe der Jahreseinkommen können insbesondere noch folgende Freibeträge abgezogen werden:

Freibetrag von 125 EUR monatlich für jeden schwerbehinderten Menschen mit einem Grad der Behinderung von 100 oder von wenigstens 80, wenn derjenige häuslich pflegebedürftig im Sinn des § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XI) ist,

Freibetrag von 100 EUR monatlich für jeden schwerbehinderten Menschen mit einem Grad der Behinderung von unter 80, wenn derjenige häuslich pflegebedürftig im Sinn des § 14 SGB XI ist,

Freibetrag von bis zu 50 EUR monatlich für jedes Kind mit eigenem Einkommen vom vollendeten 16. bis vor vollendetem 25. Lebensjahr,

Freibetrag in Höhe der Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen bis zu dem in einer notariell beurkundeten Unterhaltsvereinbarung festgelegten oder in einem Unterhaltstitel oder Bescheid festgestellten Betrag; ansonsten Pauschalbeträge in einem im Wohngeldgesetz genannten Umfang,

Freibetrag von 50 EUR monatlich für jedes Kind unter 12 Jahren, wenn der Antragsteller allein mit seinen Kindern zusammen wohnt und wegen Erwerbstätigkeit oder Ausbildung nicht nur kurzfristig vom Haushalt abwesend ist.

20 Die nachfolgende Übersicht zeigt die sich nach der Haushaltsgröße ergebenden **Grenzen des monatlichen Gesamteinkommens**, bei deren Überschreitung kein Wohngeldanspruch mehr besteht. Diese Einkommensgrenzen gelten für die ab 1.1.1992 bezugsfertig gewordenen Wohnungen in Gemeinden der Mietenstufe 6 (vgl. die rechte Spalte der Höchstbetragstabelle auf Seite 15). Bei Gemeinden der Mietenstufen 1 bis 5 oder für andere Wohnungen ergeben sich niedrigere Grenzen des Gesamteinkommens. Daneben finden Sie die Beträge des **Bruttoeinkommens** die vor dem jeweils vorzunehmenden pauschalen Abzug annähernd den Grenzen des Gesamteinkommens entsprechen.

Wichtig: Wenn Sie absetzbare Beträge geltend machen können, wie zum Beispiel Werbungskosten

oder Freibeträge (siehe Seite 640), können die zugelassenen **Bruttoeinkommen** entsprechend höher sein, ohne dass dadurch die Grenze des jeweiligen Gesamteinkommens überschritten wird.

Zahl der zum Haushalt zählenden Familienmitglieder	Grenze für das monatliche Gesamteinkommen (nach den Wohngeldtabellen) EUR	Entsprechendes monatliches Bruttoeinkommen (ohne Kindergeld) bei einem Verdiener vor einem pauschalen Abzug von EUR			
		6 %	10 %	20 %	30 %
1	830	882	922	1037	1185
2	1140	1212	1266	1425	1628
3	1390	1478	1544	1737	1985
4	1830	1946	2033	2287	2614
5	2100	2234	2333	2625	2999
6	2370	2521	2633	2962	3385
7	2630	2797	2922	3287	3757
8	2900	3085	3222	3625	4142

21 Ein Anspruch auf Wohngeld besteht nur, wenn das **Familieneinkommen** unter einem bestimmten Höchstbetrag bleibt, der sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder sowie der berücksichtigungsfähigen Miete oder Belastung richtet.

Miete und Belastung

22 Das Wohngeld hängt nicht nur von der Höhe des Familieneinkommens und von der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder ab. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich auch nach der Höhe der **zuschussfähigen Miete bzw. Belastung**.

Zuschussfähige Höchstbeträge

23 Wohngeld wird nicht für **unangemessen hohe Wohnkosten** gewährt. Nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen ist die Miete – oder im Fall von Eigenheimen und Eigentumswohnungen die Belastung – zuschussfähig. Diese Höchstbeträge können aus der folgenden Tabelle abgelesen werden. Zum 1.1.2001 trat eine neue Höchstbetragstabelle in Kraft. Diese weist sowohl strukturelle Veränderungen als auch deutlich angehobene Miethöchstbeträge aus (ca. 20 %). Ab 1.1.2002 sind die Höchstbeträge auf den EUR umgestellt worden.

24 Die **zuschussfähigen Höchstbeträge** richten sich nach dem **örtlichen Mietenniveau**. Jede Gemeinde

gehört entsprechend ihrem **Mietenniveau** einer bestimmten **Mietenstufe** an. Die Mietenstufen sind für alle Gemeinden und Kreise zum 1.10.1990 neu festgelegt worden. Zum 1.1.2001 erfolgte für alle Gemeinden in den alten Bundesländern eine neue Festlegung der Mietenstufen im Rahmen einer Novellierung der **Wohngeldverordnung**. Ab 1.1.2002 erfolgte eine bundesweite Neufestlegung der Mietenstufen der Gemeinden. In diese Neufestlegung sind erstmals auch die neuen Bundesländer einbezogen worden. Damit ist ab 1.1.2002 die Anwendung der wohngeldrechtlichen Bestimmungen bundesweit einheitlich.

Zuschussfähige Miete oder Belastung

25 **Miete** ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen, Untermietverträgen oder ähnlichen Nutzungsvereinbarungen.

Unter **Belastung** bei Eigentümern von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und anderen Eigentumsformen versteht man die Aufwendungen für den Kapitaldienst und für die Bewirtschaftung des Eigentums. Sie ist in einer besonderen Wohngeldlastenberechnung zu ermitteln.

Miete

26 Zur Miete gehören auch die Kosten des Wasserverbrauchs, der Abwasser- und Müllbeseitigung und der Treppenbeleuchtung. Diese Kosten können der Miete auch dann zugeschlagen werden, wenn sie aufgrund des Mietvertrages oder einer ähnlichen Nutzungsvereinbarung nicht an den Vermieter, sondern direkt an einen Dritten (z.B. Gemeinde) bezahlt werden.

27 Nicht zur Miete gehören die Kosten des Betriebs zentraler Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen, zentraler Brennstoffversorgungsanlagen sowie die vergleichbaren Kosten für die Fernheizung, Untermietzuschläge des Mieters an den Vermieter, Vergütungen für die Überlassung von Möbeln, Külschränken und Waschmaschinen und Zuschläge für die Benutzung von Wohnraum zu anderen als Wohnzwecken. Zur Miete gehört auch nicht die anteilige Miete für Wohnraum, der ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt wird, Vergütungen für die Überlassung einer Garage, eines Stellplatzes oder eines Hausgartens und die anteiligen Aufwendungen für Wohnraum, der von Personen mitbewohnt wird, die weder Familienmitglieder noch antragsberechtigt

sind. Auch die anteilige Miete für Wohnraum, der ausschließlich einem anderen unentgeltlich oder entgeltlich zum Gebrauch überlassen wird (z.B. bei Untervermietung) gehört nicht zur Miete. Übersteigt allerdings das Entgelt für diese Gebrauchsüberlassung die auf den Wohnraum anteilig entfallende Miete, so wird es sogar in voller Höhe von der Miete abgezogen. Genauso müssen auch Beiträge Dritter zur Bezahlung der Miete abgerechnet werden.

28 Für eine Wohnung im eigenen Mehrfamilienhaus oder vergleichbaren Wohnraum, z.B. in einem Geschäftshaus, ist anstelle der Miete der Mietwert des Wohnraums zugrunde zu legen. Das ist jener Betrag, der einer Miete für vergleichbaren Wohnraum entspricht. Ist ein solcher Vergleich nicht möglich, so wird der Mietwert durch die Wohngeldstellen geschätzt werden.

Belastung

29 Zur **Belastung** gehören Ausgaben für den Kapitaldienst (Zinsen, Tilgung usw.) für solche Fremdmittel, die dem Bau, der Verbesserung oder dem Erwerb des Eigentums gedient haben, Instandhaltungskosten und Betriebskosten in einer bestimmten Höhe, Grundsteuer und zu entrichtende Verwaltungskosten.

30 Nicht berücksichtigt werden dagegen die anteiligen Aufwendungen für Wohnraum, der ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt wird, und die anteiligen Aufwendungen für Wohnraum, der ausschließlich einem anderen unentgeltlich oder entgeltlich zum Gebrauch überlassen wird. Übersteigt das Entgelt für diese Gebrauchsüberlassung die auf den Wohnraum anteilig entfallende Belastung, so wird es in voller Höhe von der Belastung abgezogen. Abgerechnet werden ferner Beiträge Dritter zur Aufbringung der Belastung, z.B. Aufwendungszuschüsse im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus.

Mietenstufen der Gemeinden

31 Die Höchstbeträge, bis zu denen Mieten oder Belastungen durch Wohngeld bezuschusst werden können, sind nach dem **regionalen Mietenniveau** gestaffelt. Welcher Mietenstufe jede Gemeinde angehört, ergibt sich aus der Anlage zur Wohngeldverordnung, in der die Gemeinden nach Bundesländern alphabetisch aufgeführt sind.

Höchstbeträge für Miete und Belastung

bei einem Haushalt mit	in Gemeinden mit Mieten der Stufe	für Wohnraum, der bezugsfertig geworden ist			
		sonst. Wohnraum	Wohnraum mit Sammelheizung und mit Bad oder Duschaum	ab 1.1.1966 bis zum 31.12.1991	ab 1.1.1992
		EUR			
einem Alleinstehenden	I	160	200	215	265
	II	170	210	230	280
	III	180	225	245	300
	IV	195	245	265	325
	V	210	260	285	350
	VI	225	280	305	370
zwei Familienmitgliedern	I	215	265	290	320
	II	225	285	310	345
	III	240	300	330	365
	IV	260	325	355	395
	V	280	350	380	425
	VI	300	375	405	455
drei Familienmitgliedern	I	255	320	345	385
	II	270	340	365	410
	III	290	360	390	435
	IV	310	390	420	470
	V	335	420	455	505
	VI	360	445	485	540
vier Familienmitgliedern	I	295	370	400	445
	II	315	395	425	475
	III	335	420	455	505
	IV	360	455	490	545
	V	390	485	525	590
	VI	415	520	565	630
fünf Familienmitgliedern	I	335	420	455	510
	II	360	450	485	545
	III	380	480	520	580
	IV	415	515	560	625
	V	445	555	600	670
	VI	475	595	640	715
Mehrbetrag für jedes weitere Familienmitglied	I	40	50	55	60
	II	45	55	60	65
	III	45	60	65	70
	IV	50	65	70	75
	V	55	70	75	80
	VI	60	75	80	90

Berechnungsbeispiele der zuschussfähigen Miete

32 Beispiel a: Ein Alleinstehender bewohnt eine Wohnung mit Sammelheizung und Bad, die 1966 bezugsfertig geworden ist; er zahlt eine monatliche Miete von 200 EUR. Die Wohnung liegt in einer Gemeinde, die der Mietenstufe 3 angehört. Der Höchstbetrag für die zuschussfähige Miete liegt bei 330 EUR und damit über der von ihm zu zahlenden monatlichen Miete. Bei der Wohngeldgewährung wird daher nur die tatsächlich zu zahlende Miete von 200 EUR berücksichtigt.

33 Beispiel b: Für eine gleichartige Wohnung im selben Ort beträgt die Miete 340 EUR im Monat. In diesem Fall wird bei der Wohngeldgewährung nur der Höchstbetrag für die zuschussfähige Miete, nämlich 330 EUR berücksichtigt.

Höhe des Wohngeldes

34 Wenn die zum Haushalt rechnenden **Familienmitglieder**, die Höhe des **Familieneinkommens** und die Höhe der zuschussfähigen **Miete bzw. Belastung** ausgerechnet ist, kann die **Höhe des zu gewährenden Wohngeldes** aus einem umfangreichen **Tabellenwerk** abgelesen werden. Auf diesen drei Merkmalen sind die Tabellen des Wohngeldgesetzes aufgebaut.

35 Wohngeld stellt immer nur einen **Zuschuss** zur Miete oder zur Belastung dar. Ein Teil der Aufwendungen für den Wohnraum muss in jedem Fall vom Antragsteller und von den zum Haushalt gehörenden Familienmitgliedern selbst getragen werden.

Beispiele für die Ermittlung des Wohngeldes

36 Beispiel 1: Alleinstehender

Einkommen: Arbeitslosengeld, keine Eigenbeteiligung an der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, keine Steuern

Wohnung: Mietwohnung, bezugsfertig 1985

Wohnort: Stadt der Mietenstufe IV

Monatliches Arbeitslosengeld*)	625,00 EUR
./. pauschaler Abzug (6 %)	37,50 EUR
monatliches Gesamteinkommen	587,50 EUR

zu bezahlende monatliche Bruttokaltmiete	255,00 EUR
zuschussfähige monatliche Miete (höchstens 265,00 EUR)	255,00 EUR
Mietzuschuss monatlich	68,00 EUR

Der Mietzuschuss von 68,00 EUR ergibt sich aus der Wohngeldtabelle für Alleinstehende bei einem zu berücksichtigenden monatlichen Gesamteinkommen von mehr als 580,00 bis 590,00 EUR und einer zuschussfähigen Miete von mehr als 250,00 bis 260,00 EUR.

37 Beispiel 2: Zweipersonenhaushalt

Ehepaar

Einkommen: Renten, keine Steuern, Eigenbeteiligung an der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, Ehemann schwerbehindert (GdB 100)

Wohnung: Mietwohnung, bezugsfertig 1978

Wohnort: Stadt der Mietenstufe 5

	des Ehemannes	der Ehefrau
Monatliche Bruttorente	700,00 EUR	320,00 EUR
./. Werbungskostenpauschale		
Ertragsanteil Rente	8,50 EUR	8,50 EUR
	691,50 EUR	311,50 EUR
./. pauschaler Abzug (10 % / 10%)	69,15 EUR	31,15 EUR
	622,35 EUR	280,35 EUR
Summe der Einkommen	902,70 EUR	
./. 1 Schwerbehindertenfreibetrag bei einem Grad der Behinderung von 100	125,00 EUR	
monatliches Gesamteinkommen	777,70 EUR	
zu bezahlende monatliche Bruttokaltmiete		
zuschussfähige monatliche Miete (höchstens 380,00 EUR)	375,00 EUR	
Mietzuschuss monatlich	125,00 EUR	

Der Mietzuschuss von 125,00 EUR ergibt sich aus der Wohngeldtabelle für 2 Familienmitglieder bei einem zu berücksichtigenden monatlichen Gesamteinkommen von mehr als 770,00 bis 780,00 EUR und einer zuschussfähigen Miete von mehr als 370,00 bis 380,00 EUR.

38 Beispiel 3: Dreipersonenhaushalt

Familie: Alleinerziehender Elternteil mit 2 Kindern unter 12 Jahren

Einkommen: Der Elternteil ist Arbeitnehmer, entrichtet Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung und zur gesetzlichen Rentenversicherung, keine Steuern, erhält Unterhalt für die Kinder

Wohnung: Mietwohnung, bezugsfertig 1979

Wohnort: Gemeinde der Mietenstufe 1

	des Elternteils	Unterhalt für die Kinder
Brutto-Monatseinkommen (ohne Kindergeld)	800,00 EUR	300,00 EUR
./. Werbungskostenpauschale	87,00 EUR	--
	713,00 EUR	300,00 EUR
./. pauschaler Abzug (20% / 6%)	142,60 EUR	18,00 EUR
	570,40 EUR	282,00 EUR
Summe der Einkommen	852,40 EUR	
./. 2 Alleinerziehendenfreibeträge	100,00 EUR	
monatliches Gesamteinkommen	752,40 EUR	
zu bezahlende monatliche Bruttokaltmiete	340,00 EUR	
zuschussfähige monatliche Miete (höchstens 345,00 EUR)		
Mietzuschuss monatlich	144,00 EUR	

Der Mietzuschuss von 144,00 EUR ergibt sich aus der Wohngeldtabelle für 3 Familienmitglieder bei einem zu berücksichtigenden monatlichen Gesamteinkommen von mehr als 750,00 bis 760,00 EUR und einer zuschussfähigen Miete von mehr als 330,00 bis 340,00 EUR.

39 Beispiel 4: Vierpersonenhaushalt

Familie: Ehepaar mit 2 Kindern

Einkommen: Beide Eheleute sind Arbeitnehmer, beide entrichten Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung und zur gesetzlichen Rentenversicherung, nur der Ehemann zahlt Steuern vom Einkommen

Wohnung: Mietwohnung, bezugsfertig 1965, ausgestattet mit Sammelheizung und Bad

Wohnort: Stadt der Mietenstufe 3

	des Ehemannes	der Ehefrau
Brutto-Monatseinkommen (ohne Kindergeld)	1400,00 EUR	400,00 EUR
./. Werbungskostenpauschale	87,00 EUR	87,00 EUR
	1313,00 EUR	313,00 EUR
./. pauschaler Abzug (30% / 20%)	393,90 EUR	62,60 EUR
	919,10 EUR	250,40 EUR
monatliches Gesamteinkommen	1169,50 EUR	
zu bezahlende monatliche Bruttokaltmiete	415,00 EUR	
zuschussfähige monatliche Miete (höchstens 420,00 EUR)	415,00 EUR	
Mietzuschuss monatlich	138,00 EUR	

Der Mietzuschuss von 138,00 EUR ergibt sich aus der Wohngeldtabelle für 4 Familienmitglieder bei einem zu berücksichtigenden monatlichen Gesamteinkommen von mehr als 1160,00 bis 1170,00 EUR und einer zuschussfähigen Miete von mehr als 410,00 bis 420,00 EUR.

Bewilligung des Wohngeldes

40 Wohngeld wird erst vom Beginn des Monats an gezahlt, in welchem der Antrag bei der Wohngeldstelle eingegangen ist. Es wird im allgemeinen für **zwölf Monate bewilligt**. Der **Bewilligungszeitraum** kann jedoch über- oder unterschritten werden.

41 Für zurückliegende Zeiträume wird Wohngeld grundsätzlich nicht gezahlt. Der Zeitpunkt der Antragstellung und der Gewährung des Wohngeldes

kann in zwei Ausnahmen voneinander abweichen. Erhöhen sich rückwirkend die zuschussfähigen Wohnkosten um mehr als 15 Prozent und haben die zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder die Erhöhung nicht zu vertreten, so kann das Wohngeld noch innerhalb von drei Monaten nach Kenntnis der Wohnkostenerhöhung rückwirkend beantragt werden. Wohngeld kann in bestimmten Fällen auch für einen zukünftigen Zeitpunkt beantragt werden, z.B. vor Bezugsfertigkeit der neuen Wohnung oder des Eigenheims; allerdings wird das Wohngeld frühestens vom Beginn des Monats an gewährt, in dem die Wohnung bezogen wird.

41 Von dem zwölfmonatigen Bewilligungszeitraum kann abgewichen werden, er kann kürzer aber auch länger bemessen werden. Das Wohngeld wird in der Regel an den Antragberechtigten im voraus gezahlt. Ein Mietzuschuss kann mit schriftlicher Einwilligung des Antragberechtigten auch an den Empfänger der Miete gezahlt werden.

42 Normalerweise bleibt das Wohngeld während des laufenden Bewilligungszeitraums unverändert. Doch ist innerhalb des Bewilligungszeitraumes eine Erhöhung des Wohngeldes auf Antrag möglich, wenn sich die Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder erhöht (z.B. durch Geburt eines Kindes), die zuschussfähigen Wohnkosten um mehr als 15 Prozent gestiegen sind, sich das Familieneinkommen um mehr als 15 Prozent verringert hat und diese Veränderungen zu einer Erhöhung des Wohngeldes führen.

43 In Fällen, in denen sich das Einkommen im laufenden Bewilligungszeitraum um mehr als 15 v.H. erhöht oder sich die zu berücksichtigende Miete um mehr als 15 v.H. gesenkt hat, erfolgt – u.U. auch rückwirkend – eine Anpassung des Wohngeldes von Amts wegen. Der Wohngeldempfänger ist verpflichtet, Einkommenserhöhungen oder Miet- oder Belastungssenkungen der Wohngeldstelle mitzuteilen. Eine Meldepflicht besteht auch dann, wenn die Wohnung von keinem der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder mehr genutzt wird.

44 Ab 1.4.1991 (in den neuen Bundesländern bereits ab 1.1.1991) können Empfänger laufender Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz oder der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz unter bestimmten Voraussetzungen ohne Antrag ein pauschaliertes Wohngeld nach einem vereinfachten

Verfahren erhalten. Ab 1.1.2001 wird das Wohngeld für die Bezieher von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz in der Form des Mietzuschusses nach den 5. Teil des Wohngeldgesetzes durch die örtlich zuständigen Behörden bewilligt. Der besondere Mietzuschuss unterliegt aus verfassungsrechtlichen Gründen nunmehr den gleichen Begrenzungsregelungen wie das allgemeine Wohngeld. Es gelten die Miethöchstbeträge wie beim allgemeinen Wohngeld. Hierdurch ergibt sich eine familienfreundliche Ausgestaltung mit spürbar höheren Wohngeldansprüchen für größere Haushalte. Dem Vereinfachungsgedanken des Mietzuschusses für die Bezieher von Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz trägt der Gesetzgeber durch gesetzlich festgelegte normierte Einkommen Rechnung, die nach Haushaltsgrößen ausdifferenziert sind.

45 Der besondere Mietzuschuss kommt in Betracht für **Mieter oder miethähnlich Nutzungsberechtigte** von Wohnraum, nicht dagegen für Eigentümer von Wohnraum oder Heimbewohner. Die Leistungen der Sozialhilfe/Kriegsopferfürsorge müssen wenigstens für einen Monat gewährt werden. Sofern der Empfänger nicht alleinstehend ist, müssen alle Familienmitglieder, die mit ihm in Haushaltsgemeinschaft leben, solche Leistungen erhalten; Ausnahmen gelten für den Ehegatten sowie für Kinder und sonstige Angehörige, die minderjährig und unverheiratet sind. Anlehnend an die Verwaltungspraxis bei der Gewährung von Sozialhilfe kann das pauschalierte Wohngeld durch einen einheitlichen Bescheid unter Umständen auch an eine eheähnliche Gemeinschaft gewährt werden.

46 Besonderer Mietzuschuss und Wohngeld nach den allgemeinen Bestimmungen schließen einander aus. Liegen die Voraussetzungen für die Gewährung des besonderen Mietzuschusses vor, kommt nur dieser in Betracht. Wurde allerdings vor der Inanspruchnahme von Leistungen der Sozialhilfe/Kriegsopferfürsorge Wohngeld nach den allgemeinen Bestimmungen bewilligt, wird es bis zum Ablauf des Bewilligungszeitraums in der berechneten Höhe weitergewährt. Besonderer Mietzuschuss kommt dann erst nach Ablauf des Bewilligungszeitraums für das allgemeine Wohngeld in Betracht.

47 Besonderer Mietzuschuss gibt es nicht, wenn er bereits für einen anderen Wohnraum gewährt wird oder wenn es gleich hoch oder höher wäre als die der Haushaltsgemeinschaft zustehende Sozialhilfe/

Kriegsopferfürsorge. Um Nachteile für den Antragberechtigten zu vermeiden, der einen Antrag auf Wohngeld nach den allgemeinen Bestimmungen nicht oder verspätet gestellt hat, weil er von der Gewährung eines besonderen Mietzuschusses ausging, ist in bestimmten Fällen eine rückwirkende Bewilligung von Wohngeld möglich. Für den besonderen Mietzuschuss finden die Vorschriften über die Gewährung von Wohngeld nach den allgemeinen Bestimmungen, von einigen Ausnahmen abgesehen, keine Anwendung.

Organisation

48 Die für das Wohngeld zuständigen Stellen werden durch Landesrecht bestimmt. Im allgemeinen sind es die Gemeinde-, Stadt-, Amts oder Kreisverwaltungen.

Finanzierung

49 Das Wohngeld wird vom Bund und von den Ländern getragen; Wohngeld, das von einem Land gezahlt worden ist, wird ihm vom Bund zur Hälfte

erstattet. Von der jedem Land verbleibenden Hälfte erstattet der Bund noch jedes Jahr feste durch Gesetz festgelegte Beträge.

Auskunfts- und Beratungsstellen

Beratung und Auskunft über Wohngeld

50 Die Mitarbeiter der Wohngeldstellen sind verpflichtet, die Berechtigten über alle Rechte und Pflichten nach dem Wohngeldgesetz aufzuklären, soweit diese Aufgaben nicht von anderen Stellen wahrgenommen werden.

Rechtsschutz

51 Als Rechtsmittel gegen den Wohngeldbescheid kann innerhalb eines Monats Widerspruch bei der Behörde eingelegt werden, die den Wohngeldbescheid erlassen hat. Das **Widerspruchsverfahren** ist, im Gegensatz der danach möglichen Klage vor dem Verwaltungsgericht, kostenfrei. Es gelten die Vorschriften der Verwaltungsgerichtsordnung.

Auszug aus dem Tabellenwerk

(weitere Tabellen im Internet unter www.bmvbw.de)

Wohngeld für Alleinstehende

Bei einem Alleinstehenden beträgt das Wohngeld monatlich

bei dem zwölften Teil des Gesamteinkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete																	
	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 bis 90	90 bis 100	100 bis 110	110 bis 120	120 bis 130	130 bis 140	140 bis 150	150 bis 160	160 bis 170
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
EUR																		
0 - 120	11	16	21	25	30	34	41	50	59	68	77	86	95	104	113	122	131	140
120 - 130	11	15	20	24	29	33	40	49	58	67	76	85	94	103	112	121	130	139
130 - 140	10	14	19	23	28	32	39	48	57	66	75	84	92	101	110	119	128	137
140 - 150		13	18	22	27	31	38	46	55	64	73	82	91	100	108	117	126	135
150 - 160		12	17	21	25	30	36	45	54	63	71	80	89	98	106	115	124	133
160 - 170		11	15	20	24	28	35	44	52	61	70	78	87	96	104	113	122	130
170 - 180		10	14	18	23	27	34	42	51	59	68	77	85	94	102	111	120	128
180 - 190			13	17	21	26	32	41	49	58	66	75	83	92	100	109	117	126
190 - 200			12	16	20	24	31	39	48	56	65	73	81	90	98	107	115	124
200 - 210			10	15	19	23	29	38	46	54	63	71	79	88	96	105	113	121
210 - 220				13	17	22	28	36	44	53	61	69	78	86	94	102	111	119
220 - 230				12	16	20	26	35	43	51	59	67	76	84	92	100	108	117
230 - 240				11	15	19	25	33	41	49	57	66	74	82	90	98	106	114
240 - 250					13	17	23	31	39	48	56	64	72	80	88	96	104	112
250 - 260					12	16	22	30	38	46	54	62	70	78	86	94	102	110
260 - 270					10	14	20	28	36	44	52	60	68	76	83	91	99	107
270 - 280						13	19	27	34	42	50	58	66	73	81	89	97	105
280 - 290						11	17	25	33	40	48	56	64	71	79	87	94	102
290 - 300						10	16	23	31	39	46	54	61	69	77	84	92	100
300 - 310							14	22	29	37	44	52	59	67	75	82	90	97
310 - 320							12	20	27	35	42	50	57	65	72	80	87	95
320 - 330								18	26	33	40	48	55	63	70	77	85	92
330 - 340								16	24	31	38	46	53	60	68	75	82	90
340 - 350								15	22	29	36	44	51	58	65	73	80	87
350 - 360								13	20	27	34	41	49	56	63	70	77	85
360 - 370									18	25	32	39	46	54	61	68	75	82
370 - 380								11	16	23	30	37	44	51	58	65	72	79
380 - 390								14	21	28	35	42	49	56	63	70	77	84
390 - 400								12	19	26	33	40	47	53	60	67	74	81
400 - 410									17	24	31	37	44	51	58	65	71	78
410 - 420									15	22	28	35	42	49	55	62	69	76
420 - 430									13	20	26	33	39	46	53	59	66	73
430 - 440										17	24	31	37	44	50	57	63	70
440 - 450										15	22	28	35	41	48	54	60	66
450 - 460										13	19	26	32	39	45	51	58	64
460 - 470											17	23	30	36	42	49	55	61
470 - 480											15	21	27	33	40	46	52	58
480 - 490											12	19	25	31	37	43	49	55
490 - 500												10	16	22	28	34	40	46
500 - 510													14	20	26	32	38	44
510 - 520														17	23	29	35	41
520 - 530															15	20	26	32
530 - 540															12	18	23	29
540 - 550																15	21	26
550 - 560																12	18	23
560 - 570																10	15	21
570 - 580																	12	18
580 - 590																	15	20
590 - 600																	17	23
600 - 610																	19	25
610 - 620																	21	27
620 - 630																	23	29
630 - 640																	25	31
640 - 650																	27	33
650 - 660																	29	35
660 - 670																	31	37
670 - 680																	33	39
680 - 690																	35	41
690 - 700																	37	43
700 - 710																	39	45
710 - 720																	41	47
720 - 730																	43	49
730 - 740																	45	51
740 - 750																	47	53
750 - 760																	49	55
760 - 770																	51	57
770 - 780																	53	59
780 - 790																	55	61
790 - 800																	57	63
800 - 810																	59	65
810 - 820																	61	67
820 - 830																	63	69

oder Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... EUR

170 bis 180	180 bis 190	190 bis 200	200 bis 210	210 bis 220	220 bis 230	230 bis 240	240 bis 250	250 bis 260	260 bis 270	270 bis 280	280 bis 290	290 bis 300	300 bis 310	310 bis 320	320 bis 330	330 bis 340	340 bis 350	350 bis 360	360 bis 370
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
EUR																			
149	158	167	177	186	195	204	213	222	231	240	249	258	267	276	285	294	303	312	321
148	157	166	175	184	193	202	211	220	229	238	247	256	265	274	283	292	301	310	319
146	155	164	173	182	191	200	208	217	226	235	244	253	262	271	280	289	298	307	316
144	153	161	170	179	188	197	206	215	223	232	241	250	259	268	276	285	294	303	312
141	150	159	168	177	185	194	203	212	220	229	238	247	255	264	273	282	290	299	308
139	148	157	165	174	183	191	200	209	217	226	235	243	252	261	269	278	287	295	304
137	145	154	163	171	180	188	197	206	214	223	231	240	249	257	266	275	283	292	300
134	143	152	160	169	177	186	194	203	211	220	228	237	245	254	262	271	279	288	296
132	141	149	157	166	174	183	191	200	208	217	225	233	242	250	259	267	276	284	293
130	138	146	155	163	172	180	188	197	205	213	222	230	238	247	255	264	272	280	289
127	136	144	152	160	169	177	185	194	202	210	218	227	235	243	252	260	268	276	285
125	133	141	149	158	166	174	182	191	199	207	215	223	232	240	248	256	264	273	281
122	131	139	147	155	163	171	179	187	196	204	212	220	228	236	244	252	261	269	277
120	128	136	144	152	160	168	176	184	192	200	208	217	225	233	241	249	257	265	273
117	125	133	141	149	157	165	173	181	189	197	205	213	221	229	237	245	253	261	269
115	123	131	139	147	154	162	170	178	186	194	202	210	218	225	233	241	249	257	265
112	120	128	136	144	152	159	167	175	183	191	198	206	214	222	230	237	245	253	261
110	118	125	133	141	149	156	164	172	180	187	195	203	210	218	226	234	241	249	257
107	115	123	130	138	146	153	161	169	176	184	192	199	207	214	222	230	237	245	253
105	112	120	128	135	143	150	158	165	173	181	188	196	203	211	218	226	234	241	249
102	110	117	125	132	140	147	155	162	170	177	185	192	200	207	215	222	230	237	245
100	107	114	122	129	137	144	152	159	166	174	181	189	196	203	211	218	226	233	240
97	104	112	119	126	134	141	148	156	163	170	178	185	192	200	207	214	222	229	236
94	102	109	116	123	131	138	145	152	160	167	174	181	189	196	203	210	218	225	232
92	99	106	113	120	128	135	142	149	156	163	171	178	185	192	199	206	214	221	228
89	96	103	110	117	124	132	139	146	153	160	167	174	181	188	195	203	210	217	224
86	93	100	107	114	121	128	135	142	149	156	163	170	177	185	192	199	206	213	220
84	91	97	104	111	118	125	132	139	146	153	160	167	174	181	188	195	201	208	215
81	88	95	101	108	115	122	129	136	143	149	156	163	170	177	184	191	197	204	211
78	85	92	98	105	112	119	126	132	139	146	153	159	166	173	180	187	193	200	207
75	82	89	95	102	109	116	122	129	136	142	149	156	162	169	176	182	189	196	203
73	79	86	92	99	106	112	119	125	132	139	145	152	159	165	172	178	185	192	198
70	76	83	89	96	102	109	116	122	129	135	142	148	155	161	168	174	181	187	194
67	73	80	86	93	99	106	112	119	125	131	138	144	151	157	164	170	177	183	190
64	70	77	83	90	96	102	109	115	121	128	134	141	147	153	160	166	172	179	185
61	68	74	80	86	93	99	105	112	118	124	130	137	143	149	156	162	168	175	181
58	65	71	77	83	89	96	102	108	114	121	127	133	139	145	152	158	164	170	176
55	62	68	74	80	86	92	98	105	111	117	123	129	135	141	148	154	160	166	172
53	59	65	71	77	83	89	95	101	107	113	119	125	131	137	143	149	156	162	168
50	56	62	68	74	79	85	91	97	103	109	115	121	127	133	139	145	151	157	163
47	53	58	64	70	76	82	88	94	100	106	112	117	123	129	135	141	147	153	159
44	49	55	61	67	73	79	84	90	96	102	108	114	119	125	131	137	143	148	154
41	46	52	58	64	69	75	81	87	92	98	104	110	115	121	127	133	138	144	150
38	43	49	55	60	66	72	77	83	89	94	100	106	111	117	123	128	134	140	145
35	40	46	51	57	63	68	74	79	85	90	96	102	107	113	118	124	130	135	141
32	37	43	48	54	59	65	70	76	81	87	92	98	103	109	114	120	125	131	136
29	34	39	45	50	56	61	67	72	77	83	88	94	99	104	110	115	121	126	132
25	31	36	41	47	52	58	63	68	74	79	84	90	95	100	106	111	116	122	127
22	28	33	38	43	49	54	59	64	70	75	80	86	91	96	101	107	112	117	122
19	24	30	35	40	45	50	56	61	66	71	76	81	87	92	97	102	107	113	118
16	21	26	31	37	42	47	52	57	62	67	72	77	82	88	93	98	103	108	113
13	18	23	28	33	38	43	48	53	58	63	68	73	78	83	88	93	98	103	108
10	15	20	25	30	35	39	44	49	54	59	64	69	74	79	84	89	94	99	104
	11	16	21	26	31	36	41	46	50	55	60	65	70	75	80	84	89	94	99
		13	18	23	27	32	37	42	46	51	56	61	66	70	75	80	85	90	94
		14	19	24	28	33	38	43	47	52	57	61	66	71	75	80	85	90	94
		11	15	20	25	29	34	39	43	48	52	57	62	66	71	76	80	85	89
			12	16	21	25	30	35	39	44	48	53	57	62	66	71	75	80	85
				13	17	22	26	31	35	40	44	48	53	57	62	66	71	75	80
					13	18	22	27	31	35	40	44	49	53	57	62	66	71	75
					10	14	18	23	27	31	35	40	44	48	53	57	61	66	70
						10	14	18	23	27	31	35	40	44	48	52	57	61	66
							10	14	19	23	27	31	35	39	43	48	52	56	60
								10	14	18	23	27	31	35	39	43	47	51	55
									10	14	18	22	26	30	34	38	42	46	50
										10	14	18	22	26	29	33	37	41	45
											10	14	17	21	25	29	32	36	40
												13	17	20	24	28	31	35	39
													13	16	20	24	28	31	35
														12	15	19	23	26	30
															11	14	18	21	25
																14	18	21	25

Wohngeld für zwei Familienmitglieder

Bei einem Haushalt mit zwei Familienmitgliedern ibeträgt das Wohngeld monatlich

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete																						
	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 bis 90	90 bis 100	100 bis 110	110 bis 120	120 bis 130	130 bis 140	140 bis 150	150 bis 160	160 bis 170	170 bis 180	180 bis 190	190 bis 200	200 bis 210	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
	EUR																						
0 - 150	11	15	20	24	29	33	40	49	59	68	77	86	95	104	113	122	132	141	150	159	168	177	
150 - 160	10	15	19	24	28	33	40	49	58	67	76	85	94	103	113	122	131	140	149	158	167	176	
160 - 170			14	18	23	27	32	39	48	57	66	75	84	93	102	111	120	129	138	147	156	165	174
170 - 180			13	17	22	26	31	38	47	55	64	73	82	91	100	109	118	127	136	145	154	163	172
180 - 190			12	16	21	25	30	36	45	54	63	72	81	90	99	108	117	126	135	144	153	161	170
190 - 200			11	15	20	24	29	35	44	53	62	71	80	89	97	106	115	124	133	142	151	160	168
200 - 210			10	14	19	23	28	34	43	52	61	69	78	87	96	105	113	122	131	140	149	158	166
210 - 220				13	18	22	26	33	42	50	59	68	77	86	94	103	112	121	129	138	147	156	164
220 - 230				12	17	21	25	32	40	49	58	67	75	84	93	101	110	119	128	136	145	154	162
230 - 240				11	15	20	24	31	39	48	57	65	74	82	91	100	108	117	126	134	143	152	160
240 - 250				10	14	19	23	29	38	47	55	64	72	81	90	98	107	115	124	132	141	150	158
250 - 260					13	18	22	28	37	45	54	62	71	79	88	96	105	114	122	131	139	148	156
260 - 270					12	16	21	27	35	44	52	61	69	78	86	95	103	112	120	129	137	146	154
270 - 280					11	15	19	26	34	43	51	59	68	76	85	93	101	110	118	127	135	144	152
280 - 290					10	14	18	25	33	41	50	58	66	75	83	91	100	108	116	125	133	142	150
290 - 300						13	17	23	32	40	48	56	65	73	81	90	98	106	115	123	131	139	148
300 - 310						12	16	22	30	38	47	55	63	71	80	88	96	104	113	121	129	137	146
310 - 320						10	15	21	29	37	45	53	62	70	78	86	94	103	111	119	127	135	143
320 - 330							13	19	28	36	44	52	60	68	76	84	93	101	109	117	125	133	141
330 - 340							12	18	26	34	42	50	58	66	75	83	91	99	107	115	123	131	139
340 - 350								17	25	33	41	49	57	65	73	81	89	97	105	113	121	129	137
350 - 360								11	15	23	31	39	47	55	63	71	79	87	95	103	111	119	127
360 - 370									14	22	30	38	46	54	61	69	77	85	93	101	109	117	125
370 - 380									13	21	28	36	44	52	60	68	75	83	91	99	107	115	122
380 - 390									11	19	27	35	42	50	58	66	74	81	89	97	105	112	120
390 - 400									10	18	25	33	41	49	56	64	72	79	87	95	103	110	118
400 - 410										16	24	32	39	47	55	62	70	78	85	93	101	108	116
410 - 420										15	22	30	38	45	53	60	68	76	83	91	98	106	114
420 - 430										13	21	28	36	43	51	59	66	74	81	89	96	104	111
430 - 440										12	19	27	34	42	49	57	64	72	79	87	94	102	109
440 - 450										10	18	25	33	40	47	55	62	70	77	85	92	99	107
450 - 460											16	23	31	38	46	53	60	68	75	83	90	97	105
460 - 470											14	22	29	36	44	51	58	66	73	80	88	95	102
470 - 480											13	20	27	35	42	49	56	64	71	78	86	93	100
480 - 490											11	18	26	33	40	47	55	62	69	76	83	91	98
490 - 500											10	17	24	31	38	45	53	60	67	74	81	88	95
500 - 510												15	22	29	36	43	51	58	65	72	79	86	93
510 - 520												13	20	27	34	42	49	56	63	70	77	84	91
520 - 530												12	19	26	33	40	47	53	60	67	74	81	88
530 - 540												10	17	24	31	38	44	51	58	65	72	79	86
540 - 550													15	22	29	36	42	49	56	63	70	77	84
550 - 560													13	20	27	34	40	47	54	61	68	74	81
560 - 570													18	25	32	38	45	52	59	65	72	79	86
570 - 580													11	18	25	32	38	45	52	59	65	72	79
580 - 590													16	23	30	36	43	50	56	63	70	76	83
590 - 600													14	21	28	34	41	47	54	61	67	74	81
600 - 610													12	19	25	32	39	45	52	58	65	71	78
610 - 620													10	17	23	30	36	43	49	56	62	69	76
620 - 630														15	21	28	34	41	47	54	60	67	73
630 - 640														13	19	26	32	38	45	51	58	64	70
640 - 650															11	17	23	30	36	43	49	55	62
650 - 660																15	21	28	34	40	46	53	59
660 - 670																13	19	25	32	38	44	50	56
670 - 680																11	17	23	29	35	42	48	54
680 - 690																	15	21	27	33	39	45	51
690 - 700																	13	19	25	31	37	43	49
700 - 710																	16	22	28	34	40	46	52
710 - 720																	14	20	26	32	38	44	50
720 - 730																		12	18	23	29	35	41
730 - 740																		15	21	27	33	38	44
740 - 750																		13	18	24	30	36	42
750 - 760																		10	16	22	27	33	39
760 - 770																			14	19	25	30	36
770 - 780																			11	17	22	28	33
780 - 790																				14	19	24	29
790 - 800																				11	17	22	28
800 - 810																					14	20	25
810 - 820																					12	17	22
820 - 830																						14	20
830 - 840																						17	23
840 - 850																						12	18
850 - 860																						14	20
860 - 870																						11	17

oder Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... EUR

210 bis 220	220 bis 230	230 bis 240	240 bis 250	250 bis 260	260 bis 270	270 bis 280	280 bis 290	290 bis 300	300 bis 310	310 bis 320	320 bis 330	330 bis 340	340 bis 350	350 bis 360	360 bis 370	370 bis 380	380 bis 390	390 bis 400	400 bis 410	410 bis 420	420 bis 430	430 bis 440	440 bis 450	450 bis 460
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
EUR																								
186	196	205	214	223	232	241	250	260	269	278	287	296	305	314	323	333	342	351	360	369	378	387	397	406
185	195	204	213	222	231	240	249	258	267	276	286	295	304	313	322	331	340	349	358	368	377	386	395	404
183	192	202	211	220	229	238	247	256	265	274	283	292	301	310	319	328	337	346	355	364	373	382	392	401
181	190	199	208	217	226	235	244	253	262	271	280	289	298	307	316	325	334	343	352	361	370	379	388	397
179	188	197	206	215	224	233	242	251	260	269	278	287	295	304	313	322	331	340	349	358	367	376	385	394
177	186	195	204	213	222	231	239	248	257	266	275	284	293	302	310	319	328	337	346	355	364	373	381	390
175	184	193	202	210	219	228	237	246	255	263	272	281	290	299	308	316	325	334	343	352	360	369	378	387
173	182	191	199	208	217	226	234	243	252	261	270	278	287	296	305	313	322	331	340	348	357	366	375	383
171	180	188	197	206	215	223	232	241	249	258	267	275	284	293	302	310	319	328	336	345	354	363	371	380
169	178	186	195	204	212	221	229	238	247	255	264	273	281	290	299	307	316	325	333	342	351	359	368	376
167	175	184	193	201	210	218	227	236	244	253	261	270	278	287	296	304	313	321	330	339	347	356	364	373
165	173	182	190	199	207	216	224	233	241	250	259	267	276	284	293	301	310	318	327	335	344	352	361	369
163	171	180	188	196	205	213	222	230	239	247	256	264	273	281	290	298	307	315	324	332	340	349	357	366
160	169	177	186	194	202	211	219	228	236	245	253	261	270	278	287	295	303	312	320	329	337	346	354	362
158	167	175	183	192	200	208	217	225	233	242	250	259	267	275	284	292	300	309	317	325	334	342	350	359
156	164	173	181	189	198	206	214	222	231	239	247	256	264	272	281	289	297	305	314	322	330	339	347	355
154	162	170	179	187	195	203	212	220	228	236	245	253	261	269	277	286	294	302	310	319	327	335	343	352
152	160	168	176	184	193	201	209	217	225	234	242	250	258	266	274	283	291	299	307	315	324	332	340	348
149	158	166	174	182	190	198	206	214	223	231	239	247	255	263	271	279	288	296	304	312	320	328	336	344
147	155	163	171	179	188	196	204	212	220	228	236	244	252	260	268	276	284	292	301	309	317	325	333	341
145	153	161	169	177	185	193	201	209	217	225	233	241	249	257	265	273	281	290	297	305	313	321	329	337
143	151	159	167	175	182	190	198	206	214	222	230	238	246	254	262	270	278	286	294	302	310	318	326	334
140	148	156	164	172	180	188	196	204	211	219	227	235	243	251	259	267	275	283	290	298	306	314	322	330
138	146	154	162	169	177	185	193	201	209	217	224	232	240	248	256	264	271	279	287	295	303	311	318	326
136	144	151	159	167	175	183	190	198	206	214	221	229	237	245	253	260	268	276	284	291	299	307	315	323
134	141	149	157	164	172	180	188	195	203	211	218	226	234	242	249	257	265	273	280	288	296	303	311	319
131	139	147	154	162	170	177	185	193	200	208	216	223	231	239	246	254	262	269	277	285	292	300	308	315
129	136	144	152	159	167	175	182	190	197	205	213	220	228	235	243	251	258	266	273	281	289	296	304	311
127	134	142	149	157	164	172	179	187	194	202	210	217	225	232	240	247	255	262	270	278	285	293	300	308
124	132	139	147	154	162	169	177	184	192	199	207	214	222	229	237	244	252	259	267	274	282	289	297	304
122	129	137	144	152	159	166	174	181	189	196	204	211	218	226	233	241	248	256	263	271	278	285	293	300
119	127	134	142	149	156	164	171	178	186	193	201	208	215	223	230	237	245	252	260	267	274	282	289	296
117	124	132	139	146	154	161	168	176	183	190	198	205	212	219	227	234	241	249	256	263	271	278	285	293
115	122	129	136	144	151	158	165	173	180	187	194	202	209	216	224	231	238	245	253	260	267	274	282	289
112	119	127	134	141	148	155	163	170	177	184	191	199	206	213	220	227	235	242	249	256	263	271	278	285
110	117	124	131	138	145	153	160	167	174	181	188	195	203	210	217	224	231	238	246	253	260	267	274	281
107	114	121	129	136	143	150	157	164	171	178	185	192	199	207	214	221	228	235	242	249	256	263	270	277
105	112	119	126	133	140	147	154	161	168	175	182	189	196	203	210	217	224	231	238	245	252	260	267	274
102	109	116	123	130	137	144	151	158	165	172	179	186	193	200	207	214	221	228	235	242	249	256	263	270
100	107	114	121	128	134	141	148	155	162	169	176	183	190	197	204	211	217	224	231	238	245	252	259	266
97	104	111	118	125	132	138	145	152	159	166	173	180	187	193	200	207	214	221	228	235	241	248	255	262
95	102	108	115	122	129	136	142	149	156	163	170	176	183	190	197	204	210	217	224	231	238	244	251	258
92	99	106	113	119	126	133	139	146	153	160	166	173	180	187	193	200	207	214	220	227	234	241	247	254
90	96	103	110	116	123	130	137	143	150	157	163	170	177	183	190	197	203	210	217	223	230	237	244	250
87	94	100	107	114	120	127	134	140	147	153	160	167	173	180	187	193	200	207	213	220	226	233	240	246
85	91	98	104	111	117	124	131	137	144	150	157	163	170	177	183	190	196	203	209	216	223	229	236	242
82	89	95	102	108	115	121	128	134	141	147	154	160	167	173	180	186	193	199	206	212	219	225	232	238
79	86	92	99	105	112	118	125	131	138	144	150	157	163	170	176	183	189	196	202	209	215	222	228	234
77	83	90	96	102	109	115	122	128	134	141	147	154	160	166	173	179	186	192	198	205	211	218	224	230
74	81	87	93	100	106	112	119	125	131	138	144	150	157	163	169	176	182	188	195	201	207	214	220	226
72	78	84	90	97	103	109	116	122	128	134	141	147	153	160	166	172	178	185	191	197	204	210	216	222
69	75	81	88	94	100	106	113	119	125	131	137	144	150	156	162	169	175	181	187	193	200	206	212	218
66	72	79	85	91	97	103	109	116	122	128	134	140	146	153	159	165	171	177	183	190	196	202	208	214
64	70	76	82	88	94	100	106	113	119	125	131	137	143	149	155	161	168	174	180	186	192	198	204	210
61	67	73	79	85	91	97	103	109	115	121	128	134	140	146	152	158	164	170	176	182	188	194	200	206
58	64	70	76	82	88	94	100	106	112	118	124	130	136	142	148	154	160	166	172	178	184	190	196	202
56	61	67	73	79	85	91	97	103	109	115	121	127	133	139	145	151	156	162	168</					

18 Wohngeld

noch Wohngeld für zwei Familienmitglieder

Bei einem Haushalt mit zwei Familienmitgliedern beträgt das Wohngeld monatlich

bei dem zwölften Teil des Gesamt- einkommens (§ 9 Abs. 2) von mehr als bis	bei einer zu berücksichtigenden Miete																					
	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 bis 90	90 bis 100	100 bis 110	110 bis 120	120 bis 130	130 bis 140	140 bis 150	150 bis 160	160 bis 170	170 bis 180	180 bis 190	190 bis 200	200 bis 210
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
EUR																						
870 - 880																						
880 - 890																						
890 - 900																						
900 - 910																						
910 - 920																						
920 - 930																						
930 - 940																						
940 - 950																						
950 - 960																						
960 - 970																						
970 - 980																						
980 - 990																						
990 - 1000																						
1000 - 1010																						
1010 - 1020																						
1020 - 1030																						
1030 - 1040																						
1040 - 1050																						
1050 - 1060																						
1060 - 1070																						
1070 - 1080																						
1080 - 1090																						
1090 - 1100																						
1100 - 1110																						
1110 - 1120																						
1120 - 1130																						
1130 - 1140																						

oder Belastung (§ 7) von monatlich mehr als ... EUR

210 bis 220	220 bis 230	230 bis 240	240 bis 250	250 bis 260	260 bis 270	270 bis 280	280 bis 290	290 bis 300	300 bis 310	310 bis 320	320 bis 330	330 bis 340	340 bis 350	350 bis 360	360 bis 370	370 bis 380	380 bis 390	390 bis 400	400 bis 410	410 bis 420	420 bis 430	430 bis 440	440 bis 450	450 bis 460
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
EUR																								
	12	17 14 11	22 19 16 13 10	27 24 21 18 15 11	32 29 26 23 19 16 13	37 34 31 28 25 22 19 16 13 11	42 39 36 33 29 26 23 20 17 14 11	47 44 41 38 35 32 29 26 23 20 17 14 11	52 49 46 43 40 37 34 31 28 25 22 19 16 13 10	57 54 51 48 45 42 39 36 33 30 27 24 21 18 15 11	62 59 56 53 50 47 44 41 38 35 32 29 26 23 20 17 14 11	67 64 61 58 55 52 49 46 43 40 37 34 31 28 25 22 19 16 13 10	72 69 66 63 60 57 54 51 48 45 42 39 36 33 30 27 24 21 18 15 11	77 74 71 68 65 62 59 56 53 50 47 44 41 38 35 32 29 26 23 20 17 14 11	82 79 76 73 70 67 64 61 58 55 52 49 46 43 40 37 34 31 28 25 22 19 16 13 10	87 84 81 78 75 72 69 66 63 60 57 54 51 48 45 42 39 36 33 30 27 24 21 18 15 11	92 89 86 83 80 77 74 71 68 65 62 59 56 53 50 47 44 41 38 35 32 29 26 23 20 17 14 11	97 94 91 88 85 82 79 76 73 70 67 64 61 58 55 52 49 46 43 40 37 34 31 28 25 22 19 16 13 10	102 99 96 93 90 87 84 81 78 75 72 69 66 63 60 57 54 51 48 45 42 39 36 33 30 27 24 21 18 15 11	107 104 101 98 95 92 89 86 83 80 77 74 71 68 65 62 59 56 53 50 47 44 41 38 35 32 29 26 23 20 17 14 11	112 109 106 103 100 97 94 91 88 85 82 79 76 73 70 67 64 61 58 55 52 49 46 43 40 37 34 31 28 25 22 19 16 13 10	117 114 111 108 105 102 99 96 93 90 87 84 81 78 75 72 69 66 63 60 57 54 51 48 45 42 39 36 33 30 27 24 21 18 15 11	122 119 116 113 110 107 104 101 98 95 92 89 86 83 80 77 74 71 68 65 62 59 56 53 50 47 44 41 38 35 32 29 26 23 20 17 14 11	127 124 121 118 115 112 109 106 103 100 97 94 91 88 85 82 79 76 73 70 67 64 61 58 55 52 49 46 43 40 37 34 31 28 25 22 19 16 13 10